

Die **ARH-Mitglieder** kommen aus den verschiedensten Bereichen der Radio- und „Großgeräte-Analytik“.

Der ARH konnte seine **Mitgliederzahlen** und den Anteil seiner studentischen Mitglieder in den letzten Jahren kontinuierlich steigern.

Circa 9% der ARH-Mitglieder arbeiten außerhalb Deutschlands: Belgien, Frankreich, GB, Österreich, Schweiz, Spanien und USA.

Die Zusammensetzung des ARH-Vorstandes repräsentiert die Mitgliederzusammensetzung. Die gewählten Vorstandsmitglieder sind Ionen-, Neutronen- und Radioanalytik-Experten

Der **ARH-Vorstand**

- trifft sich regelmäßig ;-)
- berät und fungiert als Kontaktgremium
- gibt 2 x im Jahr einen Newsletter heraus
- pflegt den Veranstaltungskalender
- macht Werbung
- organisiert mit Unterstützung der FGs Veranstaltungen

Leitung



- Prof. Dr. Ulrich W. Scherer (Vorsitzender) Hochschule Mannheim, Institut für Physikalische Chemie und Radiochemie
- Dr. Francesca Quinto Karlsruhe Institut für Technologie, Institut für nukleare Entsorgung
- Prof. Dr. Georg Steinhauser, Leibniz Universität Hannover, Institut für Radioökologie und Strahlenschutz

Kontakt

- Gesellschaft Deutscher Chemiker Mitgliedermarketing / Fach- und Regionalstrukturen
Dr. Susanne Kühner
Postfach 900440
60444 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7917-499
s.kuehner@gdch.de



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Arbeitskreis Analytik mit Radionukliden und Hochleistungsstrahlenquellen



Der Arbeitskreis „Analytik mit Radionukliden und Hochleistungsstrahlenquellen“ (ARH) setzt sich die Förderung und den Einsatz von Radionukliden zur Qualitätssicherung von Analyseverfahren und die Analytik mit Großgeräten zum Ziel.

Ziele und Aufgaben

- Wissenschaftliche Verbreitung der Methodik, Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch
- Koordination und Stimulierung von analytischen Arbeiten mit radioaktiven Substanzen
- Nutzbarmachung von radioanalytischen Methoden durch Verbesserung des Zugriffs auf Bestrahlungseinrichtungen, Messgeräte und Isotopenlabore
- Erleichterung der Zugänglichkeit zu Hochleistungsstrahlenquellen
- Beiträge zur Qualitätssicherung und Validierung in der Analytik
- Pflege und Vertiefung von Kontakten zu anderen wissenschaftlichen Vereinigungen
- Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen und Zusammenkünften
- „Vision 2020“: Verstärkte Präsenz und Vernetzung innerhalb der GDCh

Der ARH wird von den folgenden Fachgruppen der Gesellschaft Deutscher Chemiker getragen:



- Nuklearchemie
- Analytische Chemie
- Makromolekulare Chemie
- Festkörperchemie und Materialforschung
- Wöhler-Vereinigung für Anorganische Chemie



Die Mitgliedschaft im ARH ist bei vorhandener Mitgliedschaft in einer der „Träger-Fachgruppen“ kostenfrei.

Mitglieder des Arbeitskreises können werden:

- Personen, die bereits Mitglied der o.g. GDCh-Fachgruppen sind oder ihren Beitritt zu einer der genannten Fachgruppe erklären.
- Assoziierte Mitglieder können Personen des In- und Auslands werden, deren Ausbildung nicht aus dem Bereich der Chemie und angrenzender Gebiete stammt und/oder die keine Tätigkeit in diesem Bereich ausüben und die nur an der Mitarbeit in einer der Fachgruppen und/oder der Sektionen der Gesellschaft interessiert sind.
- Mitglieder der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), die ausschließlich an der Mitarbeit im Arbeitskreis interessiert sind, und nicht an der Mitarbeit in einer Fachgruppe. Sie werden im Arbeitskreis als Gäste geführt.
- Firmen, die an der Arbeit des Arbeitskreises interessiert sind. Sie müssen gleichzeitig Firmenmitglieder der GDCh oder einer der o.g. GDCh-Fachgruppen sein.